

Dörmann, Felix: 2. (1857)

1 Du bist krank gewesen,
2 Kleine Geliebte!?
3 Krankhaft blaß ist Dein Antlitz,
4 Matt Dein Auge,
5 Mühsam schleppt sich Dein Schritt.
6 Komm, o komm zu mir,
7 Laß Dich stärken, laß Dich laben ---
8 Fieberhaft heiß ist Deine
9 Kleine Hand und Deine Nerven
10 Zucken und schaudern,
11 Du bist immer noch krank,
12 Kleine Geliebte.
13 Sag, wo ist Dein Lachen geblieben,
14 Jenes helle,
15 Auf- und niedersteigende Lachen,
16 Wo Dein jauchzender Aufschrei,
17 Der mich an Grußesstatt
18 Immer empfing?!
19 »müde bist Du, sterbensmüde,
20 Kleine Geliebte?!"
21 Komm an mein Herz!
22 Laß mich diesen zarten Busen,
23 Der mir einstmals
24 Voll und wogend entgegenschlug,
25 Einmal noch röten mit lodernden Küssen.
26 Besser fast noch als ich
27 Weißt Du es selbst,
28 Kleine Geliebte,
29 Krank bist Du, todeskrank,
30 Nichts kann Dich retten!
31 Aber eine Nacht, eine Nacht
32 Laß uns glücklich noch sein!
33 Mög auch von Deinem Mund

34 Tödlich das Gift
35 Überfließen zu mir,
36 Was liegt daran! –
37 Sterbend noch wollen wir
38 Höchster Wonnen tödliche Freuden
39 Ausgenießen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55706>)